

Presse-Information

Bayer CropScience in Deutschland mit innovativem Produktportfolio sehr gut aufgestellt

- Marktposition 2012 weiter gefestigt
- Festigung Xpro technology als führenden Fungizidstandard im Getreide
- Einführung von vier Pflanzenschutz-Neuheiten für den Ackerbau in 2013
- Marktvorbereitung für weitere Innovationen einschließlich Rapssaatgut
- Verteidigung der Neonikotinoide zur Saatgutbehandlung
- Förderung der imkerlichen Praxis und weiterer Aktivitäten zur Nachhaltigkeit

Königswinter, 14. März 2013 – Für die Bayer CropScience Deutschland GmbH war 2012 ein sehr gutes Jahr. „Wir haben unsere Ziele für 2012 erreicht und konnten trotz starken Wettbewerbs unsere Marktposition in Deutschland festigen“, betonte Dr. Helmut Schramm, Geschäftsführer der Bayer CropScience Deutschland GmbH, auf dem Jahres-Pressegespräch in Königswinter. „In der vergangenen Saison haben wir mit Skyway® Xpro ein weiteres Hochleistungsfungizid auf Basis der Xpro technology im Getreide erfolgreich platziert sowie mit Betanal® maxxPro in Zuckerrüben die Erfolgsgeschichte der Betanal-Produktlinie fortgeschrieben. Bereits etablierte Innovationen konnten wir weiter ausbauen. Beim Service unter der Dachmarke BayDir® und bei unseren Aktivitäten zur Förderung der Nachhaltigkeit konnten wir erneut deutliche Akzente setzen.“

Beim DLG-Imagebarometer 2012 erhielt Bayer CropScience von den befragten Top-Landwirten zum wiederholten Male Bestnoten. In der Sparte "Agrarchemie/Saatgut" rangiert das Unternehmen erneut auf Platz eins. Bayer CropScience konnte wieder bei allen vier Fragen, das heißt beim

Innovationsprofil wie auch bei den Fragen in Sachen Unternehmensauftritt, werbliche und Online-Kommunikation maximale Punktzahlen erzielen.

Der weltweite Bedarf an Agrarrohstoffen wird weiter steigen. Entsprechend gilt es im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), das Leitbild einer hoch-produktiven Landwirtschaft zu verankern. „Wer in der momentanen Debatte eine Rückkehr zu historischen Formen der Landwirtschaft fordert, verkennt die globalen Realitäten. In Deutschland haben wir sehr gute Voraussetzungen und damit auch eine Verpflichtung hohe und zugleich nachhaltige Erträge auf unseren Ackerflächen zu erzielen.“, so Dr. Schramm.

Die guten Preise auf den Agrarmärkten korrelieren mit der positiven Stimmung in der Landwirtschaft. Der deutsche Pflanzenschutzmittelmarkt verzeichnete im Verbrauch 2012 ein Plus von 7,3 Prozent. Die Rahmenbedingungen für den Frühjahrsmarkt 2013 bewertet das Unternehmen positiv und rechnet im Verbrauch mit einem um etwa drei bis vier Prozent größeren Markt. „Mit guten Erzeugerpreisen hat die Wirtschaftlichkeit und damit die Bedeutung von Maßnahmen zur Ertragsabsicherung einen hohen Stellenwert. Der Trend zu innovativen Produktlösungen wird sich unserer Auffassung nach weiter fortsetzen. Dies bietet sehr gute Voraussetzung für das Bayer-Portfolio“, erläuterte Dr. Schramm.

Auch in 2012 hat Bayer CropScience mit konkreten Aktivitäten die Förderung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft vorangebracht. So wurde unter anderem auf dem Damianshof in Rommerskirchen bei Neuss das neue Phytobac®-System zur Vermeidung von Punkteinträgen in Verbindung mit der Feldspritzenreinigung in Betrieb genommen. Darüber hinaus wurde das Bayer Bee Care Center am globalen Standort Monheim einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Bayer stellt sich der gegenwärtigen Diskussion im Zusammenhang mit der Bewertung der Neonikotinoide Clothianidin und Imidacloprid durch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit EFSA. Diskutiert wird derzeit ein Vorschlag der EU-Kommission, wonach die Verwendung dieser Wirkstoffe in Anbaukulturen, die als bienenattraktiv eingeschätzt werden, für die Dauer von zwei Jahren ausgesetzt werden soll. Betroffen ist in besonderem Maße die insektizide Saatgutbehandlung.

Bayer kritisiert die Studien der EFSA und den Vorschlag der EU-Kommission in aller Deutlichkeit. Wichtige Elemente wurden nicht oder nur unzureichend in Betracht gezogen. Der Schaden eines Verbots von Neonikotinoiden wäre immens ohne wirklichen Nutzen zum Wohl der Biene.

Dr. Schramm sagte hierzu: „Feldstudien haben keinen Nachweis dafür erbracht, dass Pflanzenschutzmittelexpositionen für Bienenvölker unter praxisangewandten Bedingungen zu erhöhter Anfälligkeit für Krankheiten führen oder dass ein Zusammenhang zwischen Bienenkrankheiten und dem sachgerechten Pflanzenschutzmitteleinsatz im Kontext der derzeit beobachteten Völkerverlusten besteht.“ Letztendlich hält es das Unternehmen für dringend geboten, die Bienengesundheit und hier insbesondere die Überwinterungsrate der Bienenvölker nachhaltig zu verbessern. Dabei ist eine professionelle Varroa-Bekämpfung unabdingbar. Dr. Schramm zeigte den Beitrag von Bayer zur Förderung der Bienengesundheit auf: „Bayer hat seit vielen Jahren Bienenarzneimittel im Programm. Auch bieten wir eine imkerliche Beratung vor Ort und unter der kostenfreien Rufnummer 0800-24 36 36 0 an.“ Diese sind gemäß den nationalen veterinärmedizinischen Vorschriften für die Varroa-Kontrolle zugelassen. Bayer unterstützt nachhaltige Pflanzenbau-Methoden, unter anderem die Entwicklung von Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität in landwirtschaftlichen Betrieben. Und beim Thema Pflanzenschutz machte das Unternehmen auch seine Hausaufgaben: Hierzu gehören Anwenderschulungen für die sichere Anwendung unserer Produkte und die Zertifizierung von Beizanlagen. Bayer hat die Reduktion von Beizstaub-Expositionen international und national maßgeblich vorangebracht.

Die vom Unternehmen global aufgestellte Vier-Säulen-Strategie findet auch ihren Niederschlag in Deutschland. Dr. Schramm untermauerte das mit konkreten Beispielen: „Mit der Einführung der Xpro technology und weiteren Innovationen haben wir uns auf Lösungen konzentriert, die unseren Kunden eindeutige Mehrwerte bieten. Die permanente Erweiterung unserer App-Angebote für Smartphones ist Teil der Kundenorientierung. Und auch in Deutschland rückt die Vermarktung von Saatgut für uns in greifbare Nähe.“

Für 2013 ist Bayer CropScience Deutschland GmbH mit klarem Fokus hervorragend aufgestellt, seine Position in einem weiter wachsenden Markt auszubauen.

„Mit Propulse[®], Laudis[®] Aspect[®] Pack und Monceren[®] Pro für den Ackerbau sowie Movento[®] OD 150 für die Sonderkulturen haben wir im ersten Halbjahr die Einführung mehrerer Neuheiten fest im Visier“, sagte Dr. Schramm. Das Unternehmen hat das Ziel, seine führenden Positionen bei Getreidefungiziden und -herbiziden sowie bei den Maisherbiziden auszubauen. Daneben hat die Verteidigung der Neonikotinoide zur Saatgutbehandlung eine sehr hohe Priorität. Bayer CropScience will verstärkt Anstrengungen zur Verbesserung der imkerlichen Praxis unternehmen – insbesondere im Hinblick auf die Varroabekämpfung. Die Aktivitäten zur Nachhaltigkeit werden fortgeführt und die Service Angebote für die Landwirtschaft unter der Dachmarke BayDir[®] ausgebaut. Mit der Weiterentwicklung von Qualidate – der Echtheitsprüfung von Pflanzenschutzmitteln – wird das Unternehmen illegale Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Handel von Pflanzenschutzmitteln verschärft angehen.

Marketingschwerpunkte 2013

Dr. Jörg Weinmann, Leiter Marketing des Unternehmens, ging auf die Neuheiten des letzten Jahres Betanal[®] maxxPro und Skyway[®] Xpro ein und erläuterte zugleich die Schwerpunkte von Bayer CropScience für die anstehende Frühjahrssaison: „2012 war das erfolgreichste Betanal-Jahr seit der Einführung dieser Produktlinie. Es wurde mehr Fläche mit Betanal[®] maxxPro behandelt als mit dem Vorgängerprodukt Betanal[®] Expert“, so Dr. Weinmann. Die Wirkungsstärke und -breite ist in Verbindung mit einer höheren Blattaktivität des innovativen Rübenherbizids im letzten Jahr sehr gut zum Tragen gekommen und hat zu einer effektiven Bekämpfung der Unkräuter geführt. Die Landwirte haben in externen Marktanalysen die hohe Produktzufriedenheit bestätigt.

Immer mehr Getreideanbauer vertrauen inzwischen auf die Xpro-Getreidefungizide. Die neue Carboxamid-Generation aus dem Hause Bayer wurde bereits im zweiten Jahr der Zulassung auf mehr als zwei Millionen Hektar eingesetzt. „Insgesamt stellen wir fest, dass unsere empfohlene Positionierung der Xpro-Fungizide durch die Praxis sehr gut angenommen wird“, betonte Dr. Weinmann. Input[®] Xpro und Aviator[®] Xpro Talus[®] sind zum frühen Anwendungstermin gegen wichtige Halmbasis- und Blattkrankheiten positioniert. Aviator[®] Xpro Duo wurde für die Hauptwachstumsphase entwickelt und ist zugleich das größte Getreidefungizid in Deutschland. Das im letzten Jahr sehr erfolgreich eingeführte Skyway[®] Xpro schützt in der Abschlussbehandlung des

Getreides sowohl Ähren als auch Blätter. Bayer ist in Deutschland Marktführer bei den Getreidefungiziden und sieht aufgrund der außerordentlichen Leistungsfähigkeit seiner Xpro-Hochleistungsfungizide sehr gute Chancen für die anstehende Saison.

„Die Getreideherbizide von Bayer CropScience nehmen seit Jahren eine Spitzenstellung bei der Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern ein. Für das anstehende Frühjahr erwarten wir eine verstärkte Nachfrage bei den Gräser-wirksamen Lösungen. Atlantis® WG erfüllt in idealer Weise die Ansprüche an ein modernes Gräserherbizid und hat eine herausragende Position im Markt. Für Acker-Fuchsschwanz-Standorte mit Mischverungrasung bieten wir daneben Atlantis® Komplett an. Diese breit wirksame Kombination aus Atlantis® OD und Husar® kommt bei den Landwirten nach wie vor hervorragend an. Speziell gegen Windhalm und Klette empfiehlt sich weiterhin der Einsatz von Husar® OD Power Set (Husar® OD + Mero)“, so Dr. Weinmann. Neu im Getreideherbizid-Sortiment ist Hoestar®-Pointer® SX Pack. Hoestar® und Pointer® SX ergänzen sich in ihrer Wirkung gegen dicotyle Unkräuter. Die Produktkombination kann bereits ab Vegetationsbeginn eingesetzt werden. Sie ist für alle wichtigen Getreidearten inklusive Hafer geeignet. Für den Herbst hat das Unternehmen die Markteinführung der Fertigformulierung Cadou® Forte fest im Visier. Die Zulassung wird erwartet.

Auf Basis der sehr gut angenommenen Neuheiten Laudis® Terra Pack und Laudis® express sowie das in 2009 eingeführte MaisTer® flüssig hat Bayer CropScience seinen Marktanteil im Bereich der Maisherbizide zum vierten Mal in Folge ausbauen können. Dr. Weinmann sagte dazu: „Sehr gute Ergebnisse aus der Praxis in 2012 haben das Image der Produkte erneut gestärkt und bieten uns auch für die anstehende Saison 2013 hervorragende Chancen weiter zu wachsen. In 2013 werden wir das Maisherbizid Aspect® einführen. Dieses Herbizid mit hervorragender Dauerwirkung wird im Kombinationsprodukt Laudis® Aspect® Pack vermarktet.“

Bayer CropScience hat auf die Ackerbaukultur Raps einen strategischen Fokus gelegt. Bereits heute bietet das Unternehmen den Landwirten ein umfassendes und leistungsstarkes Programm von Pflanzenschutzprodukten für den Raps an. Jüngste Entwicklung ist das neue Fungizid für die Blüte Propulse®. Darüber hinaus gibt es spezielle Service-Angebote. So bietet Bayer CropScience auf seiner Internetseite eine direkte Verlinkung des Prognosemodells ProPlant zum Tilmor®-Aufwandmengenrechner an. Die Entwicklung innovativer

Pflanzenschutzmittel für den Raps wird auch zukünftig zentraler Bestandteil der Bayer-Strategie sein. Daneben hat das Unternehmen einen weiteren Fokus auf die Entwicklung neuer und leistungsstarker Sorten gelegt.

Beim Thema Service hat Bayer CropScience interessante Neuheiten zu bieten. Für die Landwirte stehen inzwischen acht verschiedene Applikationen für Smartphones zur Verfügung sowie eine optimierte Agrarwetter-HD-Version für das iPad. Mit dem neuen Agrar Info-Center bietet das Unternehmen einen neuen speziell auf den Handel zugeschnittenen Informationsservice rund um das Thema Pflanzenschutz an.

Einen weiteren Schwerpunkt legt Bayer CropScience auf die Ansprache junger Menschen in der Landwirtschaft. Dr. Weinmann hierzu: „Seit Februar 2012 hat Bayer CropScience in Deutschland eine eigene Facebook-Präsenz. Die Seite hat bis heute mehr als 5.000 Fans. Ein weiteres Beispiel im Hinblick auf die junge Zielgruppe ist Youth Ag Summit – ein internationaler Wettbewerb unter Bayer-Federführung zu relevanten und brisanten Agrarthemen.“

Bayer-Innovationen 2013

Gleich mehrere Highlights für den Ackerbau werden 2013 das Produkt-Portfolio von Bayer CropScience bereichern: Für die anstehende Saison steht mit Propulse® ein neues Hochleistungsfungizid für die Blütenbehandlung im Raps zur Verfügung. Mit Laudis® Aspect® Pack im Mais, dem Kartoffelbeizmittel Monceren® Pro sowie Movento® OD 150 in verschiedenen Sonderkulturen wird das Unternehmen weitere innovative Lösungen in 2013 anbieten. Darüber hinaus wird rechtzeitig zur Herbstsaison 2013 die Zulassung der Fertigformulierung Cadou® forte erwartet.

„Mit Einführung von Propulse® für die Anwendung im Raps hält der Wirkstoff Fluopyram erstmals Einzug in eine der großen Ackerbaukulturen in Deutschland“, erläuterte Dr. Hans-Josef Diehl, Leiter Entwicklung der Bayer CropScience Deutschland GmbH. „Zusammen mit dem Wirkstoff Prothioconazole werden damit zwei unterschiedliche Wirkmechanismen in einem Produkt vereint. Das bedeutet Wirkungssicherheit und aktives Resistenzmanagement.“

Der relativ breite Zulassungszeitraum von BBCH 57 bis BBCH 69 macht die Anwendung von kurz vor der Blüte bis Ende der Blüte für den Landwirt sehr

flexibel. Propulse® ist mit 1,0 l/ha gegen *Sclerotinia sclerotiorum* (Weißstängeligkeit) und *Alternaria brassicae* (Rapsschwärze) zugelassen, wobei mit Anwendung in diesen Indikationen auch gute Effekte gegen weitere Pilze, zum Beispiel Grauschimmel, Echter Mehltau, Weiße Blattflecken und *Cylindrosporium*, beobachtet wurden.

Nachdem das Maisherbizid Laudis® seit mehreren Jahren in Deutschland zugelassen ist und in seinen Kombinationen mit Successor® T als Laudis® Terra Pack beziehungsweise Buctril® als Laudis® express vermarktet wird, hat Bayer CropScience vor kurzem ein weiteres Maisherbizid unter dem Handelsnamen Aspect® zur Zulassung gebracht. „Durch die Kombination der beiden Wirkstoffe Terbutylazin und Flufenacet liegt die Stärke von Aspect® in der starken Wirkung auf nachlaufende Unkräuter und Ungräser“, so Dr. Diehl. In der Kombination von Laudis® + Aspect® bekämpft Laudis® die bereits aufgelaufenen Unkräuter und Ungräser, während die Residualwirkung von Aspect® nachlaufende Unkräuter und Ungräser kontrolliert. Damit ist der Landwirt in der Lage, mit einer Behandlung die wichtigsten relevanten Unkräuter und Ungräser im Maisanbau sicher zu bekämpfen.

Mit der Neueinführung des Kartoffel-Pflanzgutbehandlungsmittels Monceren® Pro zum Frühjahr 2013 schreibt Bayer CropScience die Erfolgsgeschichte der Produkte aus der Monceren®-Familie fort. Dr. Diehl führte hierzu aus: „Monceren® Pro enthält den bewährten Wirkstoff Pencycuron und als Neuerung zusätzlich den Wirkstoff Prothioconazole. Neben einer Optimierung der Wirkung gegen den Erreger der Wurzeltöterkrankheit (*Rhizoctonia solani*) wird durch die Erweiterung um den Wirkstoff Prothioconazole nun auch der Silberschorf-Erreger (*Helminthosporium solani*) erfasst.“ Monceren® Pro ist damit in Deutschland die einzige Kartoffelbeize, die Silberschorf als zugelassene Indikation aufweist. Für den Herbst 2013 erwartet Bayer CropScience die rechtzeitige Zulassung für die Fertigformulierung Cadou® Forte. Der Cadou® Forte Einsatz wird schwerpunktmäßig zur Bekämpfung des Acker-Fuchsschwanzes und von dikotylen Unkräutern im Wintergetreide empfohlen. Der optimale Anwendungszeitraum liegt im Voraufbau bis zum frühen Nachaufbau der Kultur.

Bayer-Saatgutstrategie für Europa und Deutschland

In den zurückliegenden Jahren ist der globale Markt für Saatgut stärker

gewachsen als der für Pflanzenschutzmittel. Beide Märkte werden voraussichtlich in 2018 annähernd das gleiche Umsatzvolumen einnehmen. Bayer CropScience engagiert sich weltweit im Saatgutgeschäft und nimmt in den Kulturen Raps/Canola, Baumwolle, Reis und Gemüse jeweils führende Positionen ein. Darüber hinaus gibt es weitere Engagements in anderen Kulturen.

Peter Josef Johnen, Cropmanager Raps der Bayer CropScience Deutschland GmbH, stellte die Bayer-Saatgutstrategie für Europa und Deutschland vor. „Bei Baumwolle gibt es bereits seit vielen Jahren ein sehr etabliertes Geschäft mit den Marken FiberMax und Stoneville in Griechenland und der Türkei. Die Bayer Marktanteile liegen dort zwischen 40 und 60 Prozent. Vom Geschäft mit Rapsorten erwarten wir bereits kurzfristig stark steigende Umsätze. Die Kultur Raps gilt für uns als Wachstumstreiber für Europa. Für Weizen ist die Perspektive eher langfristig angelegt. Insgesamt sehen wir für alle drei Kulturen ein Bayer-Umsatzvolumen von mehr als 100 Millionen Euro bis 2020 in Europa“, so Johnen.

Bei der Schwerpunktkultur Raps fokussiert sich das Unternehmen derzeit auf den Vertrieb von Winter- und Sommerraps sowie Hybrid- und Liniensorten in allen relevanten Anbaugebieten Europas. Ein bedeutender Schritt in diesem Zusammenhang war der Erwerb der Raps GbR Saatzucht Lundsgaard. Unter der Firmierung Bayer Raps GmbH wird Bayer die Rapsvermarktung weiterführen und intensivieren. Es steht bereits ein umfangreiches Sortenportfolio für Europa zur Verfügung.

Bayer CropScience wird sehr bald schon als Anbieter für hochwertiges Rapssaatgut im deutschen Markt auftreten. Johnen hierzu: „Wir werden hierzulande bereits in 2014 einen integrierten Vertrieb von Pflanzenschutz und Saatgut innerhalb unserer Organisation umsetzen. Das Rapsgeschäft in Deutschland wird von der starken Marktdurchdringung, die über ein deutschlandweites Netzwerk von Versuchsstationen und Außendienstmitarbeitern bereits hervorragend funktioniert, profitieren. Über den Saatgutvertrieb sind wir in der Lage, die Bindung zu den Kunden zu stärken und das gesamte Service-Angebot weiter auszudehnen.“ Das Unternehmen ist sehr zuversichtlich – genau wie im Pflanzenschutz auch – erstklassige Produkte, das heißt Rapsorten anzubieten.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Über Bayer CropScience

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft sowie hochwertige Materialien, das in diesem Jahr auf eine 150-jährige Tätigkeit im Sinne der Mission des Unternehmens „Bayer: Science For A Better Life“ zurückblickt. Bayer CropScience verantwortet als Teilkonzern der Bayer AG das Agrargeschäft und zählt mit einem Umsatz von 8,383 Milliarden Euro im Jahr 2012 zu den weltweit führenden, innovativen Crop-Science-Unternehmen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden eine herausragende Produktpalette mit innovativen Pflanzenschutzlösungen auf biologischer und chemischer Basis, hochwertigem Saatgut sowie einen umfassenden Kundenservice für die moderne nachhaltige Landwirtschaft. Im Bereich der nicht-landwirtschaftlichen Anwendungen verfügt Bayer CropScience über ein breites Portfolio von Produkten und Dienstleistungen zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen in Haus und Garten bis hin zur Forstwirtschaft. Das Unternehmen beschäftigt 20.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in mehr als 120 Ländern vertreten. Weitere Nachrichten zum Unternehmen unter:
www.presse.bayercropscience.com.

Die Bayer CropScience Deutschland GmbH mit Sitz in Langenfeld ist die deutsche Vertriebsgesellschaft der Bayer CropScience AG. Das innovative Produktsortiment umfasst neben Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden sowie Produkten zur Saatgutbehandlung auch Anwendungen im nicht-landwirtschaftlichen Bereich, beispielsweise Krankheits- und Schädlingsbekämpfungsmittel für Haus und Garten oder für die gewerbliche Nutzung.

Ihr Ansprechpartner:

Heinz Breuer, Tel.: 02173 / 2076-298

E-Mail: heinz.breuer@bayer.com

www.bayercropscience.de